



**Workshop „Netzwerk kulturwissenschaftliche Stadtforschung“**  
**Kulturwissenschaftliche Stadt-Land-Forschungen in der Diskussion**

Do 22./ Fr 23. Februar 2018

Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien

Hanuschgasse 3, 1010 Wien, SR 2 (4. Stock)

Zeitplan

Donnerstag, 22.02.2018	
13.00-13.30	Begrüßung und Vorstellungsrunde
13.30-15.00	<b>Aktuelle kulturwissenschaftliche Stadtforschung im Fokus – Inputs</b> <b>Simone Egger</b> (Innsbruck): Smyrna/Izmir. Biografie einer Stadt <b>Norbert Fischer</b> (Wien): Raumplanung, Gebietsreformen und Infrastruktur in der Metropolregion Hamburg vom Ersten Weltkrieg bis heute
15.00-15:30	Kaffeepause
15:30-17:00	<b>Aktuelle kulturwissenschaftliche Stadtforschung im Fokus – Inputs</b> <b>Yuca Meubrink</b> (DIS): Leben und Tod des Amerikanischen Traums - Zur New Yorker Wohnungslotterie <b>Patrick Bieler</b> (Berlin): Zum Zusammenhang von psychischen Beeinträchtigungen, städtischen Umwelten und der lokalen Versorgungsinfrastruktur in Berlin
17:00- ca.17:30	Präsentation und Diskussion laufender und/oder abgeschlossener Forschungsprojekte aus den Instituten
Ca. 18.30	Gemeinsames Abendessen



Freitag, 23.02.2017

9.30-12.00	<p><b>Aktuelle Debatten: Stadt und Land im Diskurs</b></p> <p><b>Diskussion der Reading Texte zu Ländlichkeit</b> (ein zweiter Text folgt im Jänner): Halfacree, Keith: Rural Space: Constructing a Three-Fold Architecture. In: Cloke, Paul/Marsden, Terry/Mooney, Patrick (Hg.): The Handbook of Rural Studies. Thousand Oaks 2006, S. 44-62.</p> <p><b>Ove Sutter</b> (Bonn) Partizipative Entwicklung ländlicher Regionen. Ethnografische Zugänge zum LEADER-Programm der Europäischen Union</p> <p><b>Manuel Trummer</b> (Regensburg): Akteurszentrierte Zugänge zum Ländlichen.</p>
12.00-12.30	Kaffeepause
12.30-13.15	<p><b>Aktuelle Debatten: Stadt und Land im Diskurs</b></p> <p><b>Georg Wolfmayr und Brigitta Schmidt-Lauber</b> (Wien): Komplexe Stadt-Land-Beziehungen</p>
13.15-13.30	<b>Ausklang und Planungsrunde</b>
13.30-14.15	Mittagessen am Institut
14.15	<b>Stadterkundung</b> „Freiwillige Durchgänge und Hinterhöfe in Wien“ mit Cornelia Dlabaja

Der Workshop wird vom Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien  
und der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien veranstaltet bzw. gefördert.